
Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller KO Dominik Oberhofer) betreffend:

**Regierungsprogramm 2018 – 2023 umsetzen:
Realisierung eines Bauplanes für den Studierendencampus
(Studentisches Wohnen)**

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, den Bauplanungsprozess für einen großen Studentencampus in Innsbruck, am bereits festgelegten Standort am Innrain 34, noch heuer zu starten, damit wie im Regierungsprogramm versprochen, der Wohnungsmarkt in Innsbruck entlastet wird.“¹

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Wohnen und Verkehr

Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport

Begründung:

Ein großes Ziel des Schwarz-Grünen Regierungsprogrammes 2018-2023 war die Realisierung eines Studierendencampus für das studentische Wohnen im Großraum Innsbruck, in Abstimmung mit der Stadt Innsbruck und allenfalls beteiligten Gemeinden unter der Berücksichtigung von modernen Wohnformen. Dieses Vorhaben wird nicht mehr zeitgerecht umgesetzt werden können, soviel ist bereits bekannt, dennoch wollen wir NEOS die Regierung unterstützen und dafür sorgen, dass dieses Projekt möglichst rasch umgesetzt wird.

¹ Regierungsprogramm für Tirol 2018 – 2023, S.8 ff.

Wie es scheint hat man mit der scheidenden Landespolizeidirektion am Innrain eine passende Liegenschaft für einen Studierendencampus gefunden. Ein erster nötiger Schritt, der aber nicht zum Zurücklehnen motivieren sollte. Bereits jetzt sollte man mit der Architektenausschreibung beginnen und den Bauplanungsprozess beginnen, damit bereits unmittelbar nach dem Auszug der Landespolizeidirektion mit dem Bau des Studierendencampus begonnen werden kann und dieser möglichst rasch fertiggestellt wird.

Jede Vorarbeit, welche jetzt getroffen wird, spart Zeit und entlastet den Innsbrucker Wohnungsmarkt. Es ist dringend notwendig, dass wir endlich aus dem Reagieren in das Agieren kommen. Gleicher Meinung ist auch der Arbeiterkammerpräsident Erwin Zangerl, welcher die missliche Lage erst kürzlich in einem Bezirksblätter Interview mit folgenden Worten unterstrich: „... *grundsätzlich bestimmen Angebot und Nachfrage den Mietpreis. Deshalb muss einfach mehr gebaut werden. Gerade in oder um Innsbruck würde ein großer Studentencampus zu einer Entschärfung der Mietpreise beitragen. Nicht zu vergessen: Je höher die Mietpreise, umso weniger Geld fließt in den Konsum, was wiederum der Wirtschaft massiv schadet.*“²

Innsbruck, am 12. Mai 2022

² https://www.meinbezirk.at/tirol/c-politik/zangerl-jetzt-schlaegts-dreizehn_a5281138?utm_medium=email&utm_campaign=Newsletterversand&utm_source=Newsletter